Wer's glaubt...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 46

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-450847

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wer's glaubt . . .

Das Maulwerk will seine Arbeit nicht enden:
„Wir wollen der Welt die Freiheit spenden,

Die Demokratie und verschiedenes dazu!"
Und glauben tut's nur die dümmste Kuh.

Sie aber lassen sich nicht bedrängen
Und schreien: Etwas bleibt immer hängen.

Bezahlen so manchen Preßlakai,
Daß er mit ihnen im Bunde schrei'.

Lassen sich's nicht vergehn und verdrießen
Und den goldenen Segen fließen und fließen.

Und wo sich einer wehren will,
Wird gedrückt und gepreßt. Laut oder still.

Und weiter hört man sie übel krächzen,
Die Welt muß nach ihrer Freiheit lechzen.

Nach ihrer Art von Demokratie.
Wer's glaubt, der ist wohl dümmer als sie.
Ist ein saudummes Vieh. Ach, ach

Brotkartengedanken

Der Hunger ist persönlich und darf nicht übertragen werden. Stellt er sich zur Unzeit ein, so ist er als ungiltig zu vernichten.

Widerhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit Buße oder Gefängnis bestraft; es können beide Strafarten verbunden werden. (Zu liebenswürdig!)

Brotkarte gültig (giltig wäre sparsamer gewesen) vom 1. bis 31. . . . . Und wenn sie schon am 16. bis aufs Skelett abgemagert ist, was „gült" dann? Efkah

Stoffmangel

Kavalier: Ihr Kostüm ist süperb, Gnädigste!
Dame (stolz): Alles — Papier!
Er (mokant): Toilettenpapier?
Sie (verletzt): Pfui! Ekl.

Kriegssicherheit

Wer auf Gott Mammon vertraut,
Hat auf — Goldsand gebaut! Ekl.

Naive politische Bemerkungen

Kaum ließen die ersten amerikanischen Soldaten in Frankreich ihr Leben, als man diese Opfer in amerikanischen Zeitungen auch schon leben ließ.

* * *

Ein Bekannter erzählt mir aus sicherer Quelle, daß Deutschland demnächst seine Ost-Front einer Nachtwach- und Schließdienst-Gesellschaft anvertraut.

* * *

Nach der italienischen Katastrophe stellte Amerika sofort 100,000 Tonnen Schiffsraum zur Verfügung. Zu welchem Zweck frage ich? Doch nicht zur Torpedierung? — Hard.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

ZÜRICH

:: Stadttheater ::
Samstag, abends 7½ Uhr: „Die Kreuzelschreiber", Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Die Nachtigall v. Wittenberg", Schauspiel von August Strindberg. Abends 8 Uhr: „Der Pusztakavalier", Operette.

Pfauentheater
Samstag, abends 7½ Uhr: Dialekt-Aufführung: „Das Volk der Hirten" von J. Bührer. — Sonntag, abends 8 Uhr: „Die Tänzerin", Komödie von M. Lengyel.

Corso-Theater
Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag:
Das führende Variété-Programm!
Sonntag zwei Vorstellungen, nachm. 3½ u. abends 8 Uhr.

Falkenstein-
Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!
B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne

Hotel Albula
Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Restaurant Hotel Sonne
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. :—: Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.
1705 Inhaber: Franz Nigg.

Verbringen Sie die WINTER-ABENDE im
Grand Café „de la Paix", Sonnenquai
Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE
Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coûpes glacées American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes Buffet — Telephonruf für Tischbestellung Hottingen Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

Restaurant — Café
„Zur Kaufleuten"
Zürich I — Pelikanstr. 18
Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit. Reichhalt. Speisekarte. Aufmerksame Bedienung. Feinste in- und ausländische Weine, offen und in Flaschen. Stern-Bräu. Hürlimann-Bier.
Es empfiehlt sich bestens: C. MÜLLER-FREY
1811 früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

Vornehmstes Familien-Café am Platze | Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match | Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ. Drinks
Grand Café Odeon
Eigene Conditorei 1696
Neuer Inhaber: B. May & Sohn
Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten | Zürich Telephon-No.: Hottingen 1650 | Rendez-vous d. Fremdenwelt

Klein's Café-Restaurant Schlauch
Eingang: Obere Zäune und Münstergasse.
Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn. 1781

Stadelhof-
Bahnhof-Restaurant
Express - Bier — Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Grand-Café Astoria
Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
1827 Künstler-Konzerte!

Wiener Café SCHIFF
Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
1725 Inhaber: H. ANGER.

Weinstube z. Strauss
Café - Restaurant
Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59
Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom Produzenten
Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere
Otto Hohl
Vertreter von Heinr. Henggeler, Baar, Weinpflanzer in Algier.

Café-Restaurant „Apollohof"
Apollostrasse, b. Kreuzplatz
Spez.: Alte in- u. ausländische Weine.
Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi. 1815